Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

23.04.2007

„Kinder können Leben retten“ –
Eine Aktion der Kliniken in den Schulen des Main-Taunus-Kreises

Mit der Aktion „Kinder können Leben retten“ wollen die Kliniken des Main-Taunus-Kreises Schülern aller weiterführenden Schulen im Main-Taunus-Kreis Kenntnisse in Erster Hilfe vermitteln. Die Jugendlichen werden in ihrer Schule von Anästhesisten des Bad Sodener Krankenhauses in Theorie und Praxis geschult. Die Schirmherrschaft zu diesem - in der Region einmaligen - Projekt hat Landrat Berthold Gall übernommen.
Bei der Vorstellung der Aktion in der Albert-Einstein-Schule begrüßte Landrat Gall, die Erste Hilfe-Schulung an den Schulen im Kreis nachdrücklich: „Die Erfahrungen der Rettungsdienste zeigen, dass man bei einem Notfall nichts falsch machen kann, außer man macht überhaupt nichts.“ Daher sei es sehr erfreulich, dass den Schülern im Main-Taunus-Kreis das Rüstzeug und das Selbstbewusstsein vermittelt werde, im Ernstfall handeln zu können.

In Deutschland setzt man sich in aller Regel das erste Mal mit dem Erwerb des Führerscheins mit Wiederbelebungsmaßnahmen und Erster Hilfe auseinander. Professor Michael Booke, Chefarzt der Anästhesieabteilung an den Kliniken des Main-Taunus-Kreises, hob bei der Vorstellung der Aktion hervor, dass dies viel zu spät sei: „Auch Jugendliche können effektiv Hilfe leisten.“ Ziel des Projektes sei es, Schülern unter anderem durch die Demonstration von Rettungsmaßnahmen an Dummies theoretisch wie praktisch Grundkenntnisse in Laienreanimation zu vermitteln. Jugendliche mit einer entsprechenden Ausbildung würden einer Notsituation nicht hilflos gegenüber stehen, sondern durch die Schulung in die Lage versetzt, aktiv helfen zu können.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Der Erste-Hilfe-Unterricht wird durch anonymisierte Tests begleitet, mit denen die Wirksamkeit des Unterrichts ermittelt wird.

Alle fünften Klassen der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach am Taunus wurden bereits im Oktober 2006 geschult. Dabei wurde zunächst das theoretische Wissen vermittelt. Im Anschluß hatten die Schüler die Möglichkeit, das Erlernte in der Praxis an Dummies anzuwenden. Die praktischen Übungen waren dabei von besonderer Bedeutung, da sie helfen, das Erlernte einzuprägen und die Hemmschwelle senken, im Notfall selbst tätig zu werden. Auch Schulleiterin Anke Horn ist davon überzeugt, dass die Schüler gerade in diesem jungen Alter bereits durch die Schulung Zutrauen gewonnen haben, in einer Notsituation helfen zu können. Die Albert-Einstein-Schule baut in der Jahrgangsstufe 9 mit einem einwöchigen Erste-Hilfe-Kurs darauf auf, so dass die Aktion besonders gut in das Schulprofil passt, wie Anke Horn betonte.

Weiterführende Schulen im Main-Taunus-Kreis, die sich an der Aktion beteiligen möchten und die Erste-Hilfe-Schulung in ihren Unterrichts integrieren möchten, können sich per E-Mail (mbooke@kliniken-mtk.de) an Professor Michael Booke wenden.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de